

Medwedtschuk wird die Grünen vor Gericht erneut "verprügeln" - Meinung

22.08.2021

Das Präsidialamt ist der eigentliche Drahtzieher hinter dem Fall des Vorsitzenden des politischen Rates der Oppositionsplattform „Für das Leben“, Viktor Medwedtschuk. Diese Schlussfolgerung zog der politische Journalist Dmitriy Dzhangirov auf der Grundlage des Videos der Generalstaatsanwältin Iryna Venediktova, in dem sie erklärte, dass die Ermittlungen im Fall Medvedchuk abgeschlossen seien.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Westi](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Präsidialamt ist der eigentliche Drahtzieher hinter dem Fall des Vorsitzenden des politischen Rates der Oppositionsplattform „Für das Leben“, Viktor Medwedtschuk. Diese Schlussfolgerung zog der politische Journalist Dmitriy Dzhangirov auf der Grundlage des Videos der Generalstaatsanwältin Iryna Venediktova, in dem sie erklärte, dass die Ermittlungen im Fall Medvedchuk abgeschlossen seien.

„In Bulgakows unsterblichem Roman Der Meister und Margarita gibt es eine flüchtige Figur „ein Mädchen mit Augen, die vom ständigen Lügen bis zur Nase verzogen sind“. Als ich die Pressekonferenz der ukrainischen Generalstaatsanwältin Iryna Venediktova verfolgte, hatte ich keinen Zweifel daran, dass unser „Prokurator“ diese Rolle die Sekretärin der Redaktion, in die Master seinen Roman brachte ganz selbstverständlich übernommen hätte“, schrieb der Publizist auf seiner Facebook-Seite.

Dzhangirov zufolge sagt Venediktova nicht die Wahrheit über den Fall Medvedchuk, da die Ermittlungen erst abgeschlossen werden können, wenn die Akte den Anwälten übergeben wird, was nicht vor dem 30. August der Fall sein wird.

„Was den inhaltlichen Teil betrifft, so erklärte Frau Venediktova, dass die Ermittlungen der Generalstaatsanwaltschaft im Fall Victor MEDVEDCHUK abgeschlossen seien. Das kann nicht stimmen, denn die Akte wurde der Verteidigung nicht zur Einsichtnahme übergeben. Die Staatsanwaltschaft erklärte, dass sie dies erst am 30. August tun werde. Warum laufen Sie dann vor der Lokomotive her?“ fragte sich der Publizist.

Dzhangirov erklärte, dass der eigentliche Auftraggeber des Verfahrens gegen Medvedchuk das Büro von Präsident Volodymyr Zelenski sei.

„Der Grund ist einfach: Alle hochrangigen Beamten sollten auf ihre Weise zu den Feierlichkeiten zum 30. Natürlich wird der Eifer des Generalstaatsanwalts vom Präsidenten des ZE gewürdigt werden. Darüber hinaus hat Präsident Zelenski in einem Interview mit fünf ausländischen Journalisten (The Washington Post, Novaya Gazeta usw.) unvorsichtigerweise gezeigt, dass ihm dieses Thema am Herzen liegt, so dass sich Generalstaatsanwältin Venediktova beeilt, Bericht zu erstatten. Auf diese Weise haben die Grünen übrigens wieder einmal unvorsichtigerweise „verschüttet“, dass in Wirklichkeit das Präsidialamt hinter den Repressionen gegen MEDVEDCHUK steckt“, betonte der Publizist.

„Es stimmt, wie so oft, dass Fahnenmasten aus Übereifer umfallen. In dieser Situation hatte Venediktova Probleme mit dem Fahnenmast“, scherzte der Publizist.

Dzhangirov erklärte, dass die Zuständigkeit in Medvedchuks Fall verletzt und das Gutachten auf Anordnung der Behörden gefälscht wurde.

„Zunächst einmal hat nach dem Gesetz nur das State Bureau of Investigation (SBU) das Recht, gegen einen

Abgeordneten zu ermitteln. Die Staatsanwälte werden den Richtern also noch erklären müssen, warum die Ermittlungen gegen Viktor MEDWEDCHUK und Taras KOZAK von SBU-Mitarbeitern geführt werden, die nach dem Prinzip des geschlossenen Kreislaufs arbeiten: Der SBU hat das Gutachten beim SBU-Institut für Spezialtechnik und forensische Untersuchungen in Auftrag gegeben", so der Pressesprecher.

„Gleichzeitig wurden die „ideologische Reife“ und die „politische Zweckmäßigkeit“ ihrer Schlussfolgerungen vom Verfassungsgaranten persönlich festgehalten, der ihnen einen Monat nach den Expertenprüfungen die Vollstreckungsbefugnis erteilte. Der Titel „Verdienter Arbeiter der Wissenschaft und Technologie der Ukraine“ wurde Tatiana Budko und der Titel „Verdienter Jurist der Ukraine“ Anatoliy Svintsitsky verliehen. Vor wem wird er geehrt? Die Frage ist rhetorisch. Sie haben zwar keine Originale, sondern Kopien geprüft, was absolut unzulässig ist und diese Prüfungen von vornherein ungültig macht. Aber selbst in dieser Bedeutungslosigkeit haben unsere „verehrten“ Figuren neue „Höhen“ erklimmen: die Originale der Tonaufnahme existieren NICHT! betonte der Pressesprecher.

„D.h. die Abschrift des Gesprächs, die (laut den SBU-Ermittlern) ein Beweismittel ist, wird durch die Aufzeichnung des Gesprächs nicht bestätigt!!! Es ist unklar, was Venediktova mit solchen Beweisen vor Gericht vorhat, denn die Anwälte von MEDVEDCHUK werden die Staatsanwälte mit solchen Beweisen einfach auslachen“, warnte der Publizist.

Abschließend warnte Dschangirow, dass Medwedtschuk den Grünen vor Gericht erneut „den Hintern versohlen“ werde.

„Aber es ist wie mit den Fahnenmasten am Unabhängigkeitstag die Hauptsache ist, dass sie bis zum 24. August halten. In diesem Fall ist es für die Generalstaatsanwältin am wichtigsten, ihrem Auftraggeber, dem georgischen Präsidenten, über den „Sieg“ über den wichtigsten politischen Gegner bis zum Feiertag zu berichten, und am 30. kann das Gras wachsen. Wenn sich herausstellt, dass der „Sieg“ tatsächlich ein „Sieg“ ist, MEDVEDCHUK den Grünen vor Gericht wieder eine „Tracht Prügel“ verpassen wird und die Politiker wieder über ZELENSKOM sagen werden, dass „Akela das Ziel verfehlt hat“, wird das kein Problem mehr sein“, schloss der politische Journalist Dmitriy Dzhangirov.

Übersetzung: DeepL — Wörter: 730

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.